

Sitzungsbericht Gemeinderat

Im elektronischen Verfahren hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. August 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 48

Anpassung des Essenspreises an der Mensa

Die Preise von 2,50 € für Schüler und 3,50 € für Erwachsene (z.B. Lehrkräfte, Gemeindebedienstete, etc.) gelten bereits seit dem Betrieb der Mensa im Jahr 2012..

Die umliegenden Gemeinden verlangen für ein Mensa-Essen folgende Preise:

Gemeinde Untergruppenbach:	4,40 € (ohne Zuschuss)
Stadt Lauffen: <i>Zuschuss</i>	4,50 € (<i>Lauffener Schüler erhalten 1,50 €</i>)
Stadt HN (Appetito):	4,25 €
Bönnigheim:	3,90 € oder 4,70 € (groß)

Im Rahmen der Beratungen der Haushaltsstrukturkommission wurde das Thema Mensa-Essen und Kindergarten-Essen beraten. Die Kindergartenkinder hatten seither einen monatlichen Essenszuschuss in Höhe von 50 € bezahlt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.06.2021 die Monatspauschale für Mittagessen in den Tageseinrichtungen für Kinder auf 60 € erhöht.

Die Verwaltung schlägt vor, den Essenspreis auf 3,50 € ab dem 01.09.2021 für Schüler anzuheben. Der Essenspreis für Erwachsene wird sich entsprechend auf 4,50 € erhöhen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Essenspreis für ein Mensa-Essen im Schulzentrum in Ilsfeld für Schüler ab 01.09.2021 auf 3,50 € anzuheben. Dieser Preis pro Essen gilt auch für die Kinder im Hort in Ilsfeld und der Kernzeitbetreuung in Auenstein. Der Essenspreis für ein Mensa-Essen im Schulzentrum in Ilsfeld wird für Erwachsene ab 01.09.2021 auf 4,50 € angehoben. Die Verwaltung wurde beauftragt den Betreibervertrag entsprechend anzupassen.

TOP 49

Erhöhung des Bezugspreises für das gemeindliche Mitteilungsblatt „Ilsfelder Nachrichten“

Das gemeindliche Mitteilungsblatt „Ilsfelder Nachrichten“ wird durch die Firma Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG hergestellt und im Abo-System an die Kunden geliefert. Der halbjährliche Bezugspreis wurde am 01.07.2020 von 15,20 Euro auf 17,30 Euro erhöht.

Die Firma Nussbaum Medien kam zwischenzeitlich auf die Verwaltung zu und beabsichtigt eine Bezugspreiserhöhung zum 01.01.2022 um 1,80 Euro auf 19,10 Euro. Hauptgründe liegen hierbei laut Nussbaum Medien zum einen darin, dass der Anzeigenmarkt krisenbedingt sehr schwierig ist und zum anderen in den gestiegenen Kosten für Papier und der Erhöhung des Mindestlohnes.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dieser Bezugspreiserhöhung zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Bezugspreiserhöhung von 17,30 Euro auf 19,10 Euro pro Halbjahr ab 01.01.2022 zuzustimmen.